

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0556/2024  
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen	12.11.2024	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

### Ergebnisse Parksuch- und Ausweichverkehre Schildgen

#### Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

(...)

Risikobewertung:

(...)

#### Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>					
<b>investiv:</b>					
<b>planmäßig:</b>					X
<b>außerplanmäßig:</b>					

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

## **Inhalt der Mitteilung:**

### **Anlass**

Im Hinblick auf die Fragestellung, ob die Umgestaltung der Altenberger-Dom-Straße zu Parksuch- und Ausweichverkehren in Schildgen führt, hat der AMV in der Sitzung vom 22.11.2022 die Verwaltung beauftragt eine entsprechende Untersuchung in Auftrag zu geben (vgl. Drucksache 0519/2022/1). Die Verwaltung hat damit das Büro Planersocietät aus Dortmund beauftragt. Phase 1 des Auftrages umfasst die Parkraumerhebung, hierzu liegen nun Ergebnisse vor und werden nachfolgend kurz erläutert. Im Ausschuss werden die Ergebnisse im Detail präsentiert (vgl. Anlage 1).

### **Ergebnisse**

Die Studie kommt auf Grundlage einer umfangreichen Bestandsanalyse zu dem Ergebnis, dass es in Schildgen ausreichend Parkraum gibt, sowohl entlang der Altenberger-Dom-Straße als auch in den umliegenden Wohngebieten. Das gleiche Ergebnis erbrachte bereits eine Parkraumerhebung des Büros MWM aus Aachen zum 1. Abschnitt der Altenberger-Dom-Straße (vgl. Drucksache 0559/2023).

Bei der Umgestaltung der Altenberger-Dom-Straße wird es allerdings zu Verlagerungseffekten von straßenbegleitenden Parkplätzen kommen, da diese zum größten Teil entfallen. Im Zentrum der Altenberger-Dom-Straße können die bestehenden Kundenparkplätze der Geschäfte und der Parkplatz „Am Schild“ eine durchschnittliche Parkplatznachfrage jedoch aufnehmen, da ausreichend Kapazitäten vorhanden sind.

Hinsichtlich der Ausweichverkehre kommt das Büro Planersocietät zu der Einschätzung, dass sich durch die Umgestaltung der Altenberger-Dom-Straße Mehrbelastungen in den umliegenden Bereichen ergeben können, z.B. auf dem Nittumer Weg. Der Nittumer Weg ist bereits heute eine beliebte Abkürzung für den Kfz-Verkehr zwischen Schlebuscher und Leverkusener Straße. Um die Ausweichrouten unattraktiver zu machen, empfiehlt das Büro weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung einzurichten. Als nächstes werden daher Lösungsmöglichkeiten von dem Büro erarbeitet (Phase 2 des Auftrages), um Ausweichverkehre zu reduzieren und auch künftig zu vermeiden. Die Ergebnisse werden dem Ausschuss im Frühjahr präsentiert.

### **Anlage**

Anlage 1 – Parksituation Verlagerung Ausweichverkehre